

## Neue Software „Katheterprotokoll“ für Palmtop Computer im Akutschmerzdienst.

Die Ärzte der Schmerzambulanz am Universitätsklinikum Köln setzen neue Softwaremodule auf Palmtop Computer ein, um die Leistungen im Akutschmerzdienst nach OPS 8-919 zu erfassen. Gleichzeitig werden Daten zur kontinuierlichen Prozessüberwachung mittels PDA (Benchmarking) generiert.



Köln. - Statt dicker Patientenakten haben die Ärzte der Schmerzambulanz am Universitätsklinikum Köln seit neuestem bei der Visite einen kleinen Palm-Computer in der Kitteltasche. Darauf befinden sich spezielle Softwaremodule für den Klinikeinsatz, die von Entwicklern der Akkaya Consulting GmbH in Köln nach Vorgaben der Klinikärzte programmiert wurden.

“Bei der mehrmals täglich anfallenden Visite von Patienten mit Schmerzkatheter erleichtert die Software „Katheterprotokoll“ die erforderliche Dokumentation ganz erheblich“, sagt Dr. Rainer Sabatowski, Leiter der Schmerzambulanz des Universitätsklinikums Köln. Alle Daten zum Patienten, zur Katheteranlage oder -entfernung, Medikation, Dosisanpassung, Basisanalgesie und die individuellen Besonderheiten sind in Checklistenform strukturiert vorgegeben, werden direkt auf dem Display des Palmtop erfasst und sofort bereitgestellt. Nach der Visite werden die Daten direkt zum Zentralrechner übermittelt und dort in der elektronischen Patientenakte gespeichert.



Neben der neuen Software „Katheterprotoll“ setzen die Mediziner der Kölner Schmerzambulanz weitere Module für den PDA ein wie „Visite“, „Schmerztagebuch“ oder „Blockadeprotokoll“, die gemeinsam mit den Experten von Akkaya Consulting entwickelt wurden.

„In der klinischen Prüfung hat sich die Flexibilität dieses Dokumentationssystems bewährt“, so Dr. Sabatowski, „Die relevanten Daten werden schnell und einfach erfasst und sind nach der Datenübertragung auf PC in wenigen Sekunden zur Zeitreihen-Auswertung verfügbar. Das ist aus unserer Sicht ein optimaler Ansatz auf dem Weg zur schmerzfreien Klinik.“

Das Dokumentations-System AC-STB wurde bisher vom Akutschmerzdienst der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Universitätsklinik zu Köln erfolgreich getestet. Neben der automatischen Erfassung der OPS-Kriterien 8-919 und der Generierung von Daten zum Benchmarking können die erfassten Leistungsdaten problemlos zur hausinternen Überprüfung von Leistungsdaten herangezogen sowie Komplikationsraten ermittelt und ausgewertet werden. Klinikübergreifend aber auch klinikintern kann der Qualitätsstandard überprüft werden und somit gelingt es, schon frühzeitig „Problembe-reiche“ zu identifizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Darüber hinaus erlaubt das elektronische Speicher- und Auswertungs-System den schnellen und unkomplizierten Zugriff auf eine Vielzahl von Patientendaten zur wissenschaftlichen Auswertung und ist je nach Fragestellung jederzeit erweiterbar. Das System lässt sich auch auf andere Hardware-Komponenten (z.B. Tablet-PC, Mobiltelefon) übertragen.



Die klinische Prüfung des Systems ist abgeschlossen und es kann in Zukunft in der Praxis eingesetzt werden.

532 Wörter, 3.952 Zeichen zur sofortigen und uneingeschränkten Veröffentlichung freigegeben, Belegexemplar erbeten.

## **Foto: Software „Kathetherprotokoll“ auf PDA für den Akutschmerzdienst**

(weitere Pressefotos in hoher Auflösung und verschiedenen Dateiformaten sowie zusätzliche Textvorlagen für Fachartikel sind beim u.a. Ansprechpartner abrufbar)

### **Ihr Ansprechpartner**

Volker Wendeler

Akkaya Consulting GmbH

Eupener Straße 137

50933 Köln

Telefon: 02 21-9 47 30 07

eMail: [ywendeler@akkaya.de](mailto:ywendeler@akkaya.de)

### **Über Akkaya Consulting**

Seit 1997 ist die Akkaya Consulting auf Lösungen im Sicherheitsumfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) spezialisiert. Akkaya-Experten konzipieren, und realisieren bedarfsorientierte Softwareanwendungen. Erarbeiten im Sicherheitsbereich die besonderen Gefährdungspunkte und präsentieren effektive und praktikable Lösungen. In individuellen Seminaren vermitteln Akkaya-Experten Fachwissen im System- und Sicherheitsbereich.



Akkaya Consulting möchte mit den Modulen des mobilen Schmerzdokumentationssystems AC-STB in erster Linie Schmerztherapeuten dabei helfen, die Schmerztherapie nachhaltig zu verbessern.

Die medizinischen Softwarelösungen sind klinisch geprüft und werden bereits erfolgreich auf PC-Netzwerken, Notebooks, Palmtops, Smartphones und Handies eingesetzt. Ausführliche Informationen und Demo-Versionen sind beim obigen Ansprechpartner verfügbar.